Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Detailverkauf in den einschlägigen Geschäften. Auch Restaurants führen Kapwein.

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Jeden Dienstag geschlossen — Familie Meier-Glauser

GUARDA (Engadin)

Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 8. Juli und ab 27. August stark reduzierte Preise.

Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im Juni

Name .....

Adresse .....

.....

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Monate Fr. 15.—	12 Monate Fr. 28.—
Ausland:	6 Monate Fr. 20.—	12 Monate Fr. 38.—

Fuß-Sorgen?

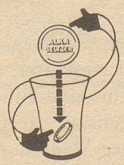
Dann reiben Sie Ihre Füße jede Woche 1-2mal mit BIOkosma-Fuß-Crème ein — eine Sache von 5 Minuten — und Ihre Fußsorgen sind behoben. BIOkosma-Fuß-Crème enthält pflanzliche Öle, die die Blutzirkulation anregen, erhitzte Füße kühlen und gegen Hornhaut, Hühneraugen, Frostbeulen, Wolf und Schweißbildung vorbeugend wirken. Die Tube kostet Fr. 2.30 und ist in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich.

BIOKOSMA
EBNAT-KAPPEL/SUISSE
25 Jahre im Dienste Ihrer Gesundheit und Schönheit

Für rasche Hilfe bei Magenbeschwerden und Kopfweh

nimm

Geben Sie eine oder zwei Tabletten in ein Glas Wasser, in wenigen Sekunden ist ALKA-SELTZER bereit, Sie rasch und gründlich von diesen kleinen Beschwerden zu befreien, die Ihnen Ihre ganze Lebensfreude verderben können.



Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

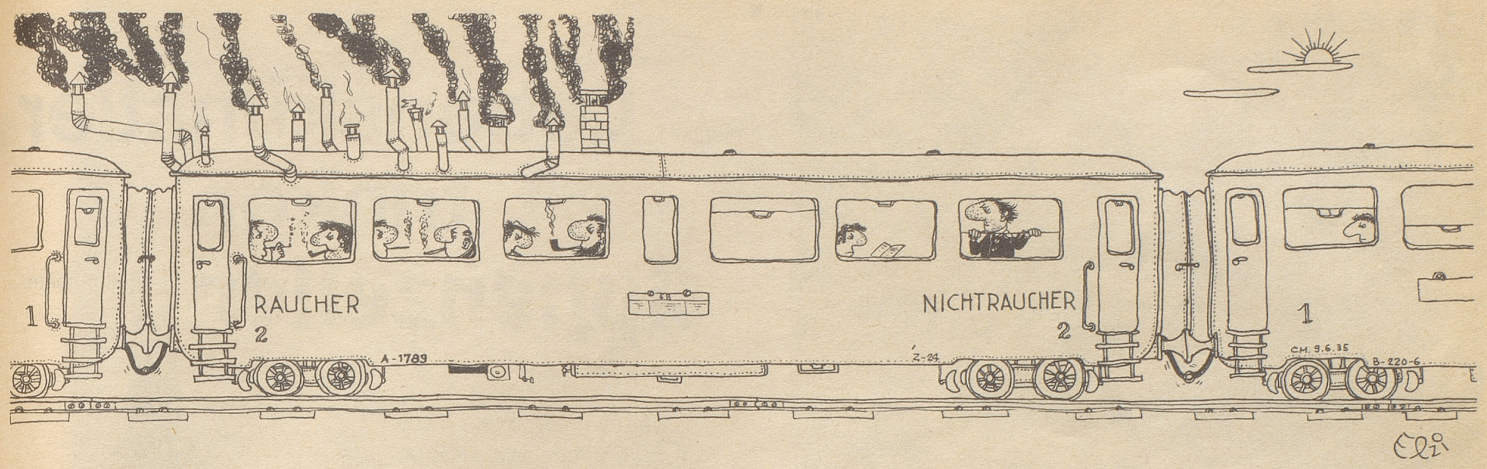
Das Buch für Sie: *Hans Trümpy*

Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt eines Redaktors 96 Seiten Fr. 8.–

«Diese launigen Arbeiten werden über den Tag hinaus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schweizer Küche wird hier serviert in einer natürlichen, prächtig ungezwungenen Sprache, schmackhaft gemacht durch die Würze eines echten Glarner Humors erster Güte.» (Der Landbote)

In allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.



Am Hitsch si Mainig

«Du Papa, warum hend dSchwizzar Soldaate khai Genaraal?», hätt dar Buab gfroogat, won är in da Zittiga dinna dia kharioosa Genaräal apildat gsähha hätt, wo Frankhriich fasch in da Bürgarkhriag iina tribba hend. Nu, i hann imm denn ärkhläärt, daß man in dar Schwizzar-Armee nu wenn Khriag sej a Generaal wääla tej. Und miar alli wellandi hoffa, miar bruuhhandi a khaina mee.

I waiß nitta, ob dar französisch Schtaatspresident, dar Härr Genaraal dö Gool au asoo tenkht. Ob är vu siina Genaräal au bald d Naasa voll hej. Wüntscha teeti abar, daß är entli gnuag hetti vu siinara Fremdalegion! Är hätt jo jetz sälbar ärlääba khönna, wia ma sich uff a Söldnartruppa varloo khann! Uusgrächnat dParas, dFallschirmjäägar, vu denna dFranzoosa nie hend khönna gnuag gSchiß mahha, sind mit flüüganda Faana, reschpekhtiive Fallschirm hintar da Putsch-Genaräal häära marschiart. (Woorschinli hends darzua das schööna Liad: Die Fahne hoch, die Reihen fest geschlossen! gsunga ..)

I nimman aa, dia Putschischta hend da Legionäär a Schtutz mee Sold varschprohha, und für a Schtutz mee Sold tarf ma ooni Gwüssansbiß uff da früanar Aarbatsgeebar schüüßa ...

Dar Härr dö Gool hätt scharff duuragriffa. Won är no sälbar vor siinara Elite-Truppa, ebba da Legionäära, Angscht khaa hätt, hätt är dFranzoosa und dFranzöösinna zHülf gruafa und inna gsaid, sii söllandi, wenn dParas in Paris landa wellandi, inna entgäägagoo und inna sääga, sii törfandi nitt asoo böös sii. Wo dar Putsch varbej gsii isch, hätt dar Schtaatspresident no schärfar duura griffa und das eerschta Para-Regiment vu dar Legion uufglööst. Natüürli hätt är dia Legionäär nitt öppa haigschickht. Nai är hätt sii aifach uff andari Legionäärtruppa vartailt. Dar Härr dö Gool hätt no witar duuragriffa und alli Werbebüro für dLegioon schlüüßa loo. Wo dar Putsch varbej gsii isch, sind dia Büro widar ggöffnat worda. Wenigschtens isch in Frankhriich a nööis Gricht pildat worda, wo dia schuldiga Genaräal varurtaila muaß. Woorschinli in Abweesahait vu da maischta ...

An da Khaserna vu da Legionäär schtoot a latiinischa Schpruch: Legio patria nostra. Die Legion ist unser Vaterland. Laidar schiint dar französisch President a schlächta Latiinar zsii und übarsetzt immar noo: Die Legion kämpft für die Ehre Frankreichs!

Aus dem letzten Loch

Wie wenig es doch braucht, damit wir uns freuen ...

Gestern bin ich einen Ledergurt kaufen gegangen. Die Verkäuferin hat mich abgeschätzt und mir einen gereicht. Ich habe ihn abgeschätzt und gesagt: «Der fünf Zentimeter kürzere tut es auch!» Sie hat ihn mir hämisch gereicht. Hämisch, so: Bisch selber tschuld, wenn er nit längt! Dabei reichte er nicht nur, ich konnte sogar noch zwei engere Löchlein mit der Ahle des Militärmessers drein bohren.

Wenn einen das in der zweiten Lebenshälfte nicht freut ... pin.

Stil und Käse

In der Wiener ‹Presse› war eine Klage zu lesen, daß in der Praterstadt zu viel im ‹Emmentalerstil› gebaut werde. Hopla! Sollten auch dort neuerdings Chalets aufgestellt werden? Doch nein, für die ‹formlosen Klötze mit Löchern›, diese charakterlosen Reihenhäuser, wie wir sie wohl weniger im Emmental als allenthalben in der Schweiz kennen, wurde der Ausdruck ‹Emmentalerstil› geprägt. Auf eine gesalzene Ehrbeleidigungsklage der wohlgerundeten Emmentaler mit den lustig verteilten Kugellöchern darf man gespannt sein ... Boris

Lumpeliedli

Was bruucht mä au zum Tanze?
E Wirbel Gygespyl,
E Blüetezwyg zum Chranze
Und sust halt nümme vyl.

Ja, fryli Schueh es Päärli.
Nu, barfueß miech mäs au.
Und nüd zvyl Totzed Jährli,
Du liebi, jungi Frau.

Gäll, d Tili törf nüd chrache,
Sust gäbs es Durenand.
Loos jetz uf fyni Sache,
Mir tanzed naach a d Wand.

Wänn d Lampe zeismal löschti,
So muesch keis Ängschtli ha.
Säg nüd: Du liebi Tröschti –
Säg lieber: Du bisch da.

Händ d Gyger uffem Bänggli
Au d Saitespyl verpaggt,
Und wettisch nuch es Ränggli,
Weiß ds Häärz der lüpfig Taggt.

Fridli Blumer

Basler Läckerli

Man sagt dem Basler nach, er sei nicht eben zartbesaitet, zynisch, alles andere als gefühlvoll. Dasch nit wohr!

In einem Schaufenster tanzen zwei mechanische, lebensgroße Reklamefiguren einen dieser zappeligen modernen Tänze. Eine Baslerin meint im Vorübergehen bedauernd: «Jö, die Arme! Die kriege jo e Ghirnerschütterig!» Kebi

Verträglich

Durchs Quartier geht oft mehrmals täglich eine ebenso flinke wie zuverlässige Zeitungsfrau, die drei Blätter ganz verschiedener politischer Richtungen verträgt. Wenn sich die Zeitungen nur so gut vertragen würden, wie sie vertragen werden ... pin.

Briefe an den Nebelspalter

Lieber Nebelspalter!

Ich bin auf Deinen freundlichen Antiteppichklopfer-Artikel in Nummer 17 gestoßen. Dabei dachte ich an ein ebenfalls mit dem Frühling auftretendes, aber leider sich bis in den Herbst hinziehendes Uebel. Und dieses Uebel wird meistens von Männern nach Feierabend ausgeübt. Du wirst es erraten haben: es sind die wohlklingenden und wohlduftenden Zweitaktmotoren, eingebaut in einen Rasenmäher. Wann immer man sich an Feierabend oder am freien Nachmittag im Garten vom Stadtlärm und -Gestank erholen will, dann rennen die Mannen begeistert hinter dem Geknatter im Grünen herum. Und das im Zeitalter der Lärmbekämpfung!

Täglich kann man Artikel gegen die Teppichklopfer lesen, aber ganz selten gegen den Lärm des Rasenmähers, der in der Nachbarschaft der Lauteste und der Teuerste und der Modernste und der Schönste sein muß. Mit herzlichem Gruß, eine arme Bewohnerin eines Hauses mit einem Garten, der an fünf andere Gärten mit Rasen anstößt!

BM

Berühmte Fragen

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind? Wann treffen wir drei wieder zusamm'? Wer hat denn den Käse zum Bahnhof gerollt? Kennst Du das Land wo die Zitronen blühn? Wer wagt es, Rittersmann oder Knapp? Die Antworten weiß jeder! Aber *die* Antwort wußten Sie noch nicht: Mariechen warum weinest Du? weil meine Orientteppiche nicht von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich sind!